

EXPERTISE BÜNDELN – „KLEINE“ FÄCHER UND GROSSE FORSCHUNG

Eine besondere Stärke des SFB 980 ist seine interdisziplinäre Zusammensetzung, bei der die sogenannten „kleinen Fächer“ des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften und des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin besonderes Gewicht erlangen. Philosophie, Kunstgeschichte, Mediävistik, Ägyptologie, Altorientalistik, Arabistik, Gräzistik und Koreanistik sind nur einige der vielen beteiligten Fächer. Aus dieser disziplinären Vielfalt speist sich das breite Spektrum an Gegenständen – vom altägyptischen Pyramidentext bis hin zum frühneuzeitlichen Sprachlernbuch für Geschäftsreisende – und die interdisziplinäre Expertise, derer es bedarf, um historische Wissensbestände und Wissensbewegungen aus transkultureller Perspektive zu untersuchen.

FORSCHUNGSERGEBNISSE

Die **SFB-Website** informiert umfassend über die Arbeit des Forschungsverbundes: www.sfb-episteme.de
Hier werden öffentliche Veranstaltungen angekündigt, und im Listen, Read & Watch-Bereich sind Vorträge, Berichte, Publikationen und Working Papers kostenfrei abrufbar.



Im Harrassowitz Verlag erscheint die eigene **Schriftenreihe „Episteme in Bewegung“**, deren Bände sowohl in einer Print- als auch in einer Ebook-Fassung erhältlich sind. Der Großteil dieser Bände ist *open access* verfügbar.

Um regelmäßig Informationen zu erhalten, melden Sie sich bitte für unseren vierteljährlich erscheinenden **elektronischen Newsletter** an: www.sfb-episteme.de/nl

Oder folgen Sie uns auf **Facebook**: @epistemeinbewegung

An dem Forschungsverbund, der mit rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sommer 2012 seine Arbeit aufgenommen hat, sind neben der Freien Universität Berlin die Humboldt-Universität zu Berlin und das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte beteiligt. Seit der zweiten Förderphase kooperiert der SFB im Rahmen seines Infrastrukturprojektes im Bereich der Digital Humanities mit der Computerphilologie der Technischen Universität Darmstadt sowie dem Institut für Technologie in Karlsruhe (KIT).

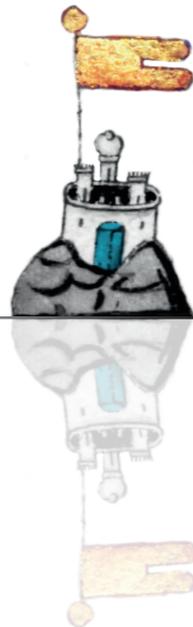
Der Sonderforschungsbereich 980 wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

Sonderforschungsbereich 980
„Episteme in Bewegung“

Freie Universität Berlin
Schwendenerstraße 8
14195 Berlin-Dahlem

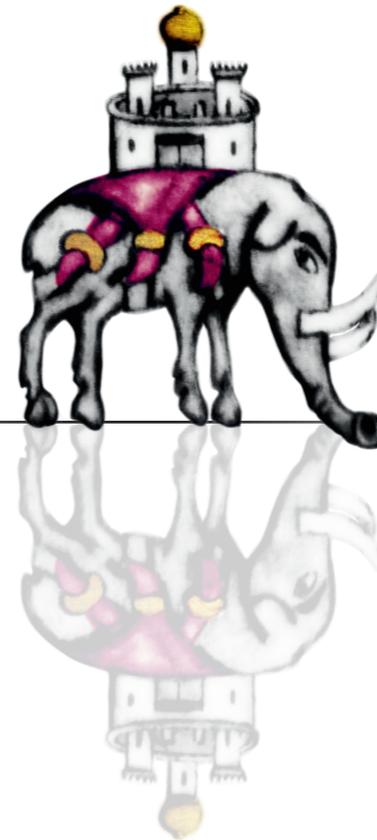
Tel. +49 (0)30 838 70123

info@sfb-episteme.de
www.sfb-episteme.de



Design: grafikbuero.berlin

Sonderforschungsbereich 980 Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit



DER SONDERFORSCHUNGS- BEREICH „EPISTEME IN BEWEGUNG“

untersucht Wissenswandel in vormodernen europäischen und nicht-europäischen Kulturen. Er fragt nach Prozessen langfristiger Wissensbewegungen in historischen Konstellationen und entwickelt ein Instrumentarium für deren Beschreibung. Die leitende Hypothese ist, dass sich Wissen in Kulturen vor 1750 auch und gerade da in ständigem Wandel befand, wo die besondere Stabilität des Wissens – sei es in Selbstbeschreibungen, sei es in späteren Fremdbeschreibungen – behauptet wurde.

WISSENSBEWEGUNGEN

Um die spezifischen Dynamiken vormodernen Wissenswandels herauszuarbeiten, hat der SFB die systematisch korrelierten Beschreibungskategorien Episteme und Transfer entwickelt. Danach bestimmt *Episteme* Wissen als Wissen von etwas, das immer mit Geltungsansprüchen verbunden wird. Geltungsansprüche manifestieren sich in speziellen Diskursen und Praktiken und sind immer material und medial gebunden. Unter *Transfer* versteht der SFB eine Neukontextualisierung von Wissen, durch die es neue Bezüge entwickelt und in Wechselwirkungen eintritt. Gerade diese sich ständig verändernden und reziproken Bezugnahmen erfordern, den Wandel vormodernen Wissens jenseits traditioneller Kategorien wie Kulturraum oder Epoche zu denken. Das Konzept der Wissensökonomien macht die Komplexität und multidirektionale Dynamik vormoderner Prozesse des Wissenswandels beschreibbar sowie dessen implizite Normen, Selektionsprozesse, unsichtbare Regelsysteme und Machtstrukturen sicht- und analysierbar. Mit dem Begriff Momentum soll in der dritten Förderphase den Bewegungsimpulsen und dem Bewegungsverhalten in Prozessen des Wissenswandels nachgegangen werden.

PROJEKTBEREICHE UND TEILPROJEKTE

Die drei Projektbereiche, denen sich die einzelnen Teilprojekte zuordnen, leiten sich aus dem Begriff der Episteme her. Wir verstehen vor diesem Hintergrund Wissen stets als Gegenstand von Aushandlungsprozessen, von Sagen, Zeigen und Handeln.

SAGEN

- 
- Ao1** Episteme als Konfigurationsprozess: Wissensbestände zwischen Theorie und Praxis am Beispiel des Keilschriftrechts
Leitung: PROF. DR. EVA CANCIK-KIRSCHBAUM
(*Altorientalistik*)
- Ao2** Altägyptische Philologie
Leitung: PROF. DR. JOCHEM KAHL
(*Ägyptologie*)
- Ao3** Der Transfer medizinischer Episteme in den ‚enzyklopädischen‘ Sammelwerken der Spätantike
Leitung: PROF. DR. PHILIP VAN DER EIJK
(*Klassische Philologie, Wissenschaftsgeschichte*)
- Ao4** Prozesse der Traditionsbildung bei Aristoteles
Leitung: PROF. DR. GYBURG UHLMANN
(*Klassische Philologie, Gräzistik*)
- Ao6** *Alchemia poetica*. Chemisches Wissen und Dichtung um 1600
Leitung: PROF. DR. VOLKHARD WELS
(*Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Frühneuzeitliche Wissenschaftsgeschichte*)
- Ao7** *Erotema*. Die Frage als epistemische Gattung im Kontext der europäischen Sozietätsbewegung und der periodischen Presse des 17. und frühen 18. Jahrhunderts
Leitung: PROF. DR. ANITA TRANINGER
(*Romanische Philologie, Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Rhetorik*)

ZEIGEN



- Bo1** Artefakte, Schätze und Ruinen – Materialität und Geschichtlichkeit in der Literatur des englischen Mittelalters
Leitung: PROF. DR. ANDREW JAMES JOHNSTON
(*Englische Philologie mit einem Schwerpunkt Literatur des Mittelalters und der Renaissance*)
- Bo2** Das Wunderbare als Konfiguration des Wissens in der Literatur des Mittelalters
Leitung: PROF. DR. JUTTA EMING
(*Ältere deutsche Literatur und Sprache*)
- Bo4** Das Wissen der Kunst. Ästhetik und Semantik figuraler Bildlichkeit in der Renaissance
Leitung: PROF. DR. KLAUS KRÜGER
(*Kunstgeschichte*)
- Bo6** Dimensionen der Wissensoikonomie: Praxis und Theorie in Kosmologie und Bergbau der Vormoderne
Leitung: PROF. DR. JÜRGEN RENN
(*Wissenschaftsgeschichte*)
- Bo7** Die Anekdote als Medium des Wissenstransfers
Leitung: PROF. DR. MELANIE MÖLLER
(*Klassische Philologie, Latinistik*)
- Bo8** Sibyllen & Propheten. Figural gebundene Wissenskonstellationen in der Vormoderne
Leitung: PROF. DR. ANNE EUSTERSCHULTE / PROF. DR. ULRIKE SCHNEIDER
(*Philosophie, Geschichte der Philosophie; Romanistik, Romanische Philologie*)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



- Ö** Schauräume des Wissenstransfers
Leitung: DR. KRISTIANE HASSELMANN
(*Theaterwissenschaft, Wissenschaftskommunikation*)

HANDELN



- Co1** Transfer apokryphen Wissens durch Übersetzung im antiken Christentum (und Judentum)
Leitung: PROF. DR. DRES. H.C. CHRISTOPH MARKSCHIES
(*Evangelische Theologie, Kirchengeschichte*)
- Co6** Transfer und Überlagerung. Wissenskonfigurationen in der Zeit der griechischen *homines novi* im Osmanischen Reich (1641–1769)
Leitung: PROF. DR. MILTOS PECHLIVANOS
(*Neogräzistik*)
- Co8** Fremdsprachenlernen und -lehren: Neukonfigurationen der Volkssprachlichkeit in der Frühen Neuzeit
Leitung: PROF. DR. HORST SIMON
(*Germanistik, Historische Sprachwissenschaft*)
- Co9** Evaluationen von Wissen in konfuzianischen Akademien
Leitung: PROF. DR. EUN-JEUNG LEE
(*Koreastudien*)
- C10** Verse und Sprüche. Impulse und Reichweiten wissenschaftlicher und popularisierender Diskurse im arabischen Sprachraum
Leitung: PROF. DR. BEATRICE GRÜNDLER
(*Arabistik*)

INFORMATIONSIINFRASTRUKTUR



- INF** Bücher auf Reisen. Informationstechnologische Erschließung von Wissensbewegungen in vormodernen Kulturen
Leitung: PROF. DR. GYBURG UHLMANN / DR. ALBERT GEUKES / PROF. DR. ANDREA RAPP / DR. DANAH TONNE
(*Gräzistik, Digitale Geisteswissenschaften*)

ZENTRALES VERWALTUNGSPROJEKT

Sprecherin: PROF. DR. ANNE EUSTERSCHULTE
Stellv. Sprecher: PROF. DR. ANDREW JAMES JOHNSTON
Wiss. Geschäftsführung: DR. KRISTIANE HASSELMANN
Finanzkoordination: STEFANIE FRÖHLICH

AUDIO-PODCAST



HINTER DEN DINGEN. 5000 JAHRE WISSENSGESCHICHTE ZUM MITNEHMEN UND NACHHÖREN

Der Wissenschaftspodcast macht Museumsobjekte zum Ausgangspunkt akustischer Reisen in die Wissensgeschichte der Vormoderne. In den einzelnen Folgen widmen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des SFB auf unterhaltsame Weise kuriosen Objekten aus dem Berliner Stadtraum und machen Wissensgeschichte erfahrbar. Der Podcast ist kostenfrei abrufbar bei allen gängigen Podcast-Anbietern (Podigee, Spotify, iTunes) und unter: www.hinter-den-dingen.de

Folgen Sie uns auf Twitter: @PodcastHDD

Ein Kooperationsprojekt mit den Staatlichen Museen zu Berlin. Deutschlandfunk Kultur ist Medienpartner.



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz



Deutschlandfunk Kultur

LOGBUCH WISSENSGESCHICHTE



Um die Exploration wissenschaftsgeschichtlicher Begriffskoordinaten und deren wissensokonomische Kartierung als fortlaufenden Prozess sichtbar zu machen, wird in der dritten Förderphase ein Wissenslogbuch – zunächst in Form eines digitalen Blogs und anschließend als Buchpublikation – erscheinen.